

Stricken, Malen, Padeln, Funken



Die Hobby-Messe in der Deutschen Zentralbücherei lud Besuchende zum Kennenlernen und Ausprobieren verschiedenster Freizeitaktivitäten ein. Foto: Karin Riggelsen

Büchereidirektorin Claudia Knauer berichtet über die Hobby-Messe letzten Freitag in der Deutschen Zentralbücherei Apenrade. Besuchende freuten sich sehr über das Ausprobieren und Kennenlernen zahlreicher Freizeitaktivitäten, darunter etwa Funken, Padel-Tennis, Tanzen, Fotografie oder Holzarbeit.

Kunterbuntes Leben herrschte am Freitagnachmittag und -abend in der deutschen Zentralbücherei Apenrade. Ausnahmsweise ging es nicht um Bücher, Tiptois oder Zeitschriften zum Entleihen, sondern um Holzarbeiten, Malen, Stricken, Modellhäuser basteln, Arcade-Spiele oder Padel-Tennis.



Dank des Hobbys Arcade-Spiele konnten die jungen Teilnehmerinnen mit Konsolen spielen, die älter als sie selbst sind.

Foto: Karin Riggelsen

Die Deutsche Zentralbücherei Apenrade hatte zur Hobby-Messe geladen und viele wollten zeigen, was sie können. „Die Vielfalt hat uns wirklich überrascht, wir haben schon Anmeldungen für das kommende Jahr“, freute sich die leitende Bibliotheksassistentin Katja Hinz, die zusammen mit ihrer Kollegin Julia Petersen die Messe ins Leben gerufen hatte.

Im unteren Foyer wurde der Padel-Schläger unter der Anleitung von Trainerin Maike Minor geschwungen, bei Hans Jensen konnte man sich in das Morse-Alphabet vertiefen oder bei Ingela Wieking etwas über Fotografie und wie die Bilder in der Bücherei großformatig ausgedruckt werden können, lernen.



Neben Ausprobieren war es auch möglich, Gegenstände zu erwerben.

Foto: Karin Riggelsen

Insbesondere die jüngeren Besucherinnen hatten viel Freude daran, am Stand von Jana Surkus zu malen bzw. „alten Schinken“ mit Farbe neuen Ausdruck zu verleihen. Silke Amthor und ihr Mann begeisterten mit ihrer Salsa-Vorführung und luden zum Mitmachen ein. Aktiv werden konnte man auch beim Whisky-Tasting – vorausgesetzt, man war über 18 Jahre alt.



Die Deutsche Zentralbücherei Apenrade hat bereits Anmeldungen für das kommende Jahr erhalten.

Foto: Karin Riggelsen

„Die Stimmung war wirklich gut. Die Gäste haben viel Zeit bei Kaffee und Geschmacksproben der Hobbybäckerinnen (Rezepte zum Nachbacken lagen aus) verbracht und die Atmosphäre genossen. Alle sind lang geblieben, keine war gehetzt. Genauso wünschen wir uns das“, so Hinz.